

Verantwortung

In der weitverbreiteten, vor allem anerzogenen, Verstandes orientierten Vorstellung zum Konzept der Verantwortung, ist diese etwas, das wir eher im Außen, gegenüber anderen oder innerhalb von Aufgaben wahrnehmen sollen. Doch dies ist eher eine **zweite Ebene** innerhalb des Prinzips der Verantwortung.

Neben der allgemeinen Vorstellung, beinhaltet das Wort Verantwortung auch eine Frage, z.B.: „Kann ich diese oder jene Verantwortung überhaupt übernehmen? Bin ich ihr gewachsen?“ An wen richtet sich diese Frage überhaupt, wenn sie denn gestellt wird?

Sie richtet sich an das innerste des fragenden Selbst, an den Teil von ihm, in dem die sozialen Kompetenzen, Mitgefühl und die Grundlagen seiner ethischen und moralischen Vorstellungen angelegt sind.

Verantwortung ist deshalb nicht nur ein Gedankenkonstrukt, sie ist ein Teil unserer mentalen und seelischen Existenz. Sie kann empfunden werden so wie Gefühle oder Emotionen!

Verantwortung ist in jedem Menschen von Geburt an verankert. Ob wir dies erkennen, so haben wollen, oder nicht. Sie ist ein Teil der menschlichen Existenz!

Wenn ich diese Verantwortung ablehne oder anderen anvertraue, sollte ich mich eben nicht wundern, wenn das nicht gut ausgeht. Nehme ich diese Form der Verantwortung hingegen an und nehme sie als etwas Naturgegebenes wahr, wird sie sehr nützlich sein.

In der **ersten Ebene** ist Verantwortung tatsächlich etwas, das wir wahrnehmen sollten als etwas das wir geerbt haben, betrachtet aus einem eher spirituellen Blickwinkel. Uns wurde etwas geschenkt, unser Leben. Dieses Geschenk beinhaltet diese naturgegebene Verantwortung, die wir uns selbst, unserer Umwelt und den folgenden Generationen gegenüber haben.

Die naturgegebene Verantwortung wird innerhalb der Erziehung, den meisten Menschen, regelrecht ab erzogen. Statt dessen wird uns beigebracht, Verantwortung vor allem gegenüber Dingen im Außen zu übernehmen.

Dies wirkt sich später so aus, dass Verantwortung eher als etwas empfunden wird, das belastet. Etwas das schwer wiegt, gerne vermieden wird oder auch gerne ab oder weitergegeben wird. Ich trage zum Beispiel Verantwortung auf meiner Arbeit, rein funktionell, damit ich meinen Lohn erhalte.

Ich trage als Elternteil eine Verantwortung gegenüber meinen Kindern.

Klingt richtig! Ist auch nicht falsch, oder?

Diese Sichtweise zur Verantwortung ist nicht immer unterstützend oder zielführend. Sie wird einem eher auferlegt. Ich nehme sie notgedrungen in Kauf, da ich vorerst einen Nutzen davon habe oder weil der soziale Kontext dies von mir verlangt. Ich nehme sie auf mich, zu oft stillschweigend wissend, dass ich mich nicht wirklich an sie gebunden fühle oder ihr nicht voll nachkommen kann. Mit anderen Worten, dass Verhältnis zu dieser Verantwortung ist, eher ambivalent und die Verbindlichkeit, mit der sie umgesetzt wird, ist sehr oft mehr als fragwürdig!



Ebenso ist es bei dem Konzept von der „Liebe“, wenn ich nicht gelernt habe, wie Liebe sich anfühlt, werde ich ehrliche Liebe weder mir gegenüber noch anderen Menschen gegenüber empfinden und letztendlich leben können.

Mit der Verantwortung verhält es sich ebenso, wenn ich die naturgegebene Verantwortung nie erlernt und erlebt habe, werde ich sie mir selbst gegenüber und auch dem Außen gegenüber nicht ehrliche wahrnehmen können.

Wird es trotz allem unumgänglich Verantwortung zu übernehmen, wird dies erlebt als etwas Belastendes oder sie wird übernommen, nur wegen des nützlichen Aspektes, wie z.B. mehr Macht oder wegen des Strebens nach materiellem Gewinn.

So wird Verantwortung sehr oft an Bedingungen geknüpft!
In der Regel sieht so ein Deal wie folgt aus: Verantwortung ↔ Geld.

Dieser Tauschhandel, Macht und/oder Geld ↔ Verantwortung ist weit verbreitet. Doch genau diese Form, des Handels mit der Verantwortung, birgt das größte Risiko für negative Ergebnisse. Ein Großteil des menschlichen Elends beruht auf dieser Form der „scheinbaren Verantwortung“.

Mittlerweile steht es jede Woche in irgendeiner Nachrichtenmeldung. Je nach Karrierestufe wird der Verdienst höher, angelehnt an eine angeblich wachsende Verantwortung, in der jeweiligen Position.

Geschehen aber dennoch Fehler, was menschlich ist, wird diese gut vergütete Verantwortung trotzdem nicht übernommen oder gar nicht erst eingefordert! Die verantwortliche Person wird mit einer leistungsgerechten Abfindung in den nächsten gut bezahlten Posten entlassen.

Auf einigen Karrierestufen ist kein Fehler zu groß, auf dass dieser in irgendeiner Form geahndet wird.

Bauernopfer, wie z.B. die Herren, der Investmentbank Lehman Brothers Inc., dienen vor allem zur Beruhigung der Massen und keine Sorge, diese Herren sind bestens versorgt.

Der Fehler, einer Kassiererin im Supermarkt, wird hingegen bedingungslos geahndet. Die Verantwortung wird eingefordert und gezahlt wird u. a. mit der Kündigung. Zum Teil in einer Form, sodass sie in den Folgemonaten auch gleich von staatlicher Seite noch sanktioniert werden kann. Doppelte Bestrafung gehört in bestimmten Gesellschaftsschichten zum täglichen Erleben. Die unterschiedlichen Folgen erscheinen nicht nur ungerecht, obwohl es im ersten Beispiel, für eine Firma oder ein ganzes Land um Milliarden geht, im zweiten Beispiel sind es eben nur 3,50€.



Die Banken werden hier als Beispiel angeführt, wegen der Aktualität und deren fundamentalen Auswirkungen, über das Geld-Zinssystem.

„Der Geldmarkt“, damit ist hier die Schatten-Welt der Geldwirtschaft gemeint verstärkt ihre negativen Effekt noch weiter.

Die heilig beschworene „Freie Marktwirtschaft“ mit z. B. der Lebensmittel-, der Agrar-industrie sowie der Pharmaindustrie erzeugt ähnlich negative Ergebnisse und auch diese benötigen deutlich mehr Kontrollen und Regeln, damit sie Menschen nicht staatlich unterstützt weiter ruinieren oder krankmachen können.

Diese sind Ausprägungen, die nachhaltig, den Lebensraum aller Menschen Schaden zu fügt und das, im Namen, des Profits und des ewigen Dogma vom Wirtschaftswachstum.

Ein Beispiel, stark gerafft, aus der Wirklichkeit, wie Verantwortung auch verkauft werden kann:

> Der geschlossene Schiffsfond mit 20-jähriger Laufzeit, empfohlen vom „Bankberater“.

Die Kundin, Sie, 86 Jahre alt, 40 Jahre Kundin bei der Bank, 20.000€ gespart, voller Vertrauen.

Ihre gesamten Ersparnisse sind nach wenigen Jahren leider komplett futsch!

Konnte natürlich keiner ahnen. Die Risiken wurden, innerhalb des Beratungsgespräches, natürlich lückenlos kommuniziert! Erklärt die Bank auf Nachfragen!

Die Kundin wollte natürlich ihr Geld mit bescheidenen Zinseisnahmen vermehren, sicher angelegt, und Sie wollte im Notfall, jederzeit an Ihr Geld ran. Nur das macht für Sie auch Sinn!

Klage ist in einem solchen Fall nur mit Anwalt möglich und auch sinnvoll, der kostet extra, garantiert, Erfolg oder nicht!

Die Gebührenordnung macht es möglich. Hier wird nicht gezahlt, für das, was geleistet wird, sondern (wie praktisch) nach der Schadenshöhe. Ob der Anwalt gewissenhaft agiert oder nicht, völlig egal, sein Verdienst steht fest!

Der Tag des Gerichtsprozesses, geschädigte alte Dame lebt leider noch, der Verlust liegt bereits einige Jahre zurück. Die Kundin ist natürlich in der Beweispflicht!?

Bank bringt alles vor, was sie benötigt, um ihrer Verantwortung nicht nachzukommen.

Richter zuckt mit den Achseln, nun ja alles korrekt, der Prozess ist für die Dame verloren.

Schlussrechnung der Kundin: 20.000€ (rechtmäßig gestohlen von der Bank Ihres Vertrauens), zuzüglich einiger Tausend Euro Anwalts und der Gerichtskosten. Das prekäre an diesem speziellen Fall ist, es handelte sich um eine Sparkasse, deren Rechtsform ist, „Anstalt des öffentlichen Rechts“. Derlei Fälle gibt es Tausende, alles „Einzelfälle“.

Es wird geschätzt, dass alleine in Deutschland in den letzten 30 Jahren durch Anlagebetrug, von Banken und deren „Beratern“ oder begünstigt durch, von Banken bewilligte Kreditvermittler, mindestens 250.000 Menschen in Deutschland betroffen sind. Gesamtverlust: viele Milliarden Euro.

Experten sind sich einig, das es sich, aufgrund der sich wiederholenden Art und Weise, um ein systematisches Vorgehen handelt.

Das Bizarre daran, es betrifft auch Banken, die zu Ihrer Rettung Steuergelder erhalten haben. So finanzieren einige Bürger(n) nicht nur direkt den gesetzlich geduldeten Betrug einiger Banken, sondern auch noch über ihre Steuergelder, die Rettung derselben. Wenn das kein Paradoxon ist?

Nun stellt sich noch die Frage, was macht die Politik dagegen?

Wir Bürger in den „demokratischen Staaten“ Europas, wir wählen doch alle vier Jahre aufs Neue, damit Politiker unsere Interessen vertreten, oder nicht? Sie handeln aber nicht in unserem Sinne, das ist das traurige Ergebnis!

Ist es denn wirklich so, dass Politiker das gleiche Prinzip an Verantwortung auf dieselbe Weise umsetzen, wie es auch die Entscheider machen, die maßgeblich die Steuerung der Geldsysteme und der „freien Marktwirtschaft“ in Ihrer Hand haben?

Seit Helmut Schmidt, dem „Weltpolitiker“, der den Grundstein der heutigen Verschuldung der Bundesbürger gelegt hat, gab es keinen Minister, keinen Präsidenten, der seiner „beschworenen Verantwortung“ nachgekommen ist!

[Eid für Staatsbedienstete: „*Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widme, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. (Optional: So wahr mir Gott helfe.)*“]

Die Antwort, auf die zuvor gestellte Frage, ist dann wohl, ja!

Auch Politiker beschwören ohne Zweifel jede Verantwortung, auch mit der klaren Aussicht darauf, dass er oder sie sich dieser niemals stellen muss. Wenige Ausnahmen bestätigen leider diese viel praktizierte, unrühmliche Regel.

Politiker sind verantwortungslos verquickt, es herrscht eine zu enge Verbindung zwischen Staat und Wirtschaft. Im Vordergrund stehen Interessen der Wirtschaft sowie der Finanzjongleure, die Folgen werden die Bürger, nicht nur dieses Landes, noch über viele Jahrzehnte spüren.

Es werden aufgrund dieser nicht abgefragten und übernommenen Verantwortung, erworbene soziale Errungenschaften nach und nach aufgeweicht. Komplexe Sozialsysteme werden so reformiert, dass ihr Nutzen für viele, für die sie gedacht waren, nicht mehr zum Tragen kommt. Unsere gewählten Politiker haben Ihre Verantwortung verkauft an den Meistbietenden. Der Lohn ist ein fragwürdiger Ruhm. Alles in dieser Wirtschaft hörigen Welt hat eine Chance zur Ware zu werden, all das, was nicht ehrlich gelebt wird, egal ob Liebe oder Verantwortung!

Die Opfer sind hierbei also die einfachen Menschen, wir Bürger! Sind wir die Opfer dieser „nicht übernommenen Verantwortung“?

Leider nein! Das wäre wirklich zu einfach!

Ehrlich betrachtet, handelt jeder im Rahmen seiner eigenen Verantwortlichkeit. So wie er sie erlernt hat oder wie er sich diese selbst zurechtlegt. Wird dann innerhalb einer gesellschaftlichen Akzeptanz, Verantwortung nicht eingefordert, gibt es eben keinen Schuldigen und natürlich auch keine Opfer.

Solange wie diese Prozesse schon voranschreiten, haben zu viele, zu lange, zu geschaut, zu gestimmt oder weg geschaut. Viele haben profitiert oder sich sich aufs:

„Funktionieren, um zu generieren, um zu kompensieren durch Konsumieren“ reduzieren lassen.

Unser aller Horizont reicht zu oft gerade noch bis zum nächsten Urlaub!

Den Preis, diese Art der „verkauften Verantwortung“ zahlen die uns folgenden Generationen.

Wir haben unsere Verantwortung zu lange und zu gerne abgegeben. Wir werfen diese alle vier Jahre symbolisch, in Form einer Stimme, in eine (Wahl) Urne [alternatives Grabgefäß]!

Das Ergebnis, das sich tagtäglich erkennen lässt, ist ein weltweit wachsendes menschliches Leid, Armut und Hunger trotz gleichzeitig, stetig wachsender Geldmengen und massenweise weggeworfener Lebensmittel! Ein unglaubliches Paradoxon!

Wir leben in einer Art von Überfluss für Wenige, der auf den bedingungslosen Verbrauch begrenzter Ressourcen des uns beherbergenden Planeten basiert, während gleichzeitig Millionen von Menschen ihr tägliches Überleben nicht gewährleisten können.

Das ist das Ergebnis dessen, das wir unserer „angeborenen Verantwortung“ nicht nachkommen. In unserer Welt existiert stattdessen nur ein funktionelles Verstandesgebilde von Verantwortung. Wir leben in einer Welt des Überflusses an Geld und Luxus, mit Millionen hungernder Menschen, in der gleichzeitig, täglich, Millionen Tonnen von Lebensmitteln vernichtet werden. Es werden begrenzte Ressourcen ausgebeutet, verarbeitet und verbraucht, auf Teufel komm raus, ohne ehrliche Anzeichen von Nachhaltigkeit!

Gleichzeitig werden Waffen für 100erte Milliarden Euro weltweit hergestellt, verkauft und auch abgefeuert. Es wird dann gerne vom Aufbau neuer Demokratien gesprochen. Es wird von Sicherheit und Stabilität geredet und doch, wird einfach nur gemordet, für Ressourcen!

Wir alle haben die Menschen gewählt, die das fördern und weiter fortführen. Wer diese Welt seinen Kindern und deren Kindern so nicht übergeben möchte, wird handeln müssen!

Je früher desto besser! Handeln, bedeutet z. B. auf die Straße zu gehen, Präsenz zu zeigen. Wirkliche gesellschaftliche Veränderungen wurden immer von unten nach oben initiiert. Es liegt in der Verantwortung der breiten Masse, der Bevölkerung, von uns allen, den Politikern zu zeigen, bis hierher und nicht weiter. Politiker haben eine übertragene Verantwortung, die Länder so zu lenken, dass diejenigen die nicht im Sinne der Gemeinschaft handeln, so nicht weiter handeln können. Dies scheint jedoch die Bevölkerung unseres Landes, ihren eigenen Politikern erst noch beibringen zu müssen!
Eventuell ist dies aber auch gar nicht möglich, von daher kommt die Frage auf, was wird dann? Das ist eine wichtige und überfällige Frage, deren Antwort, innerhalb einer breit aufgestellten gesellschaftlichen Debatte, erarbeitet werden kann.

So viele Interessengruppen wie möglich sollten sich einig werden. Am Anfang erst einmal über das Fundament, auf der ein solide Basis einer Gesellschaft gebaut werden kann. Ihre Werte, neu zu formulieren, ob ein Geldsystem benötigt wird, oder auch nicht, wenn ja, mit Banken die den Ländern und Menschen nutzen. Eine soziale Marktwirtschaft zu etablieren, die dem Verbraucher dient und nicht allein einem steten Wachstum und Umsatz. Ewiges Wachstum ist in einer endlichen Welt "nur" denkbar, im Kopf eines Verwirrten.

Es wird Zeit für generelle Paradigmenwechsel auf fundamentaler Ebene!
Lasst uns aufhören an Symptomen rum zu doktern. Lasst uns einen neuen Rahmen schaffen, in dem sich Menschen ehrlich und verantwortlich weiter entwickeln können.
Ein solcher Rahmen könnte ein [Grundeinkommen](#), für alle, sein oder noch weiter führende Vorstellungen von Gesellschaften mit anderen Geldformen wie die von [Prof. Hörmann](#) oder eine Gesellschaft, die ressourcenbasiert wirtschaftet und von daher auch ganz ohne Geld auskommen kann, wie es die Bewegung des [Zeitgeist Movement](#) aufgezeigt.

Für einen solchen „sanften Aufstand“ benötigt es keine Parolen, keine Feindbilder, keine Schuldigen und keine Opfer. Eine einzige Frage reicht aus, um den Politikern die „fehlende Verantwortung“ vor Augen zu führen.

Diese Frage lautet:

Wer sind die Nutznießer der Zinszahlungen, die viele Staaten für Ihre Verschuldung aufbringen?
Wo geht all das Geld hin, wer sind diejenigen, die Gewinne mit Staatsschulden generieren?

Stellen sie sich nur einmal die Gesamtverschuldungen in Europa vor und, dass jedem Schulden-Euro ein Guthaben-Euro gegenübersteht, plus den jeweilig noch zu zahlenden Zinsen!
Ein unglaublicher Wahnsinn! Die Nutznießer sind Investoren, Gesellschafter, Bankiers! Sprich am Ende stehen wirklich einzelne Menschen, die nicht mehr vorstellbare und kaum zu beziffernde Vermögen anhäufen, auf Kosten von Völkern oder gar der gesamten Menschheit!

Naturegegebene Verantwortung, oder besser Selbstverantwortung, ist ein Werkzeug, das uns Menschen helfen wird, diese, unsere Welt, humaner zu gestalten. Sie befreit von jeglicher Opferrolle. Sie gibt Kraft und Impulse für selbstbewusstes Handeln. Sie bietet Raum für eine aus sich selbst gewonnene Sicherheit. Sie ist die einzige Form von nachhaltig erlebbarer Freiheit.

Selbstverantwortung ist schlichtweg das Gegenteil der anerzogenen, an Funktion oder am Außen gebundenen Verantwortung, die eher eine Last darstellt, nicht gerne wahrgenommen wird und auch zu gerne verdrängt, weitergegeben oder verkauft wird.

Selbstverantwortung ist nicht nur leichter zu tragen, sie bietet auch viel Raum für inneren Frieden und für das Erkennen der persönlichen Entwicklungspotenziale.

Es lohnt sich, diese Form der Verantwortung zu erleben. Ist dies einmal geschehen, werden sie diese nie wieder abgeben wollen.

Wenn wir, die wir im Hier und Jetzt schon länger leben, dazu nicht in der Lage sind, weil wir die Muster die uns unbewusst bestimmen und leiten nicht überwinden, dann reicht es auch schon, die Einsicht zu haben, dass eine „funktionelle Verantwortung“ Auswirkungen begünstigt, die nachteilig für uns und kommende Generationen sind.

Es wäre von daher ratsam, wenn es mehr und mehr Eltern gibt, die dieses Prinzip der „naturegegebenen Verantwortung“ verstehen und diese in die Erziehung Ihrer Kinder mit einbeziehen.

Umso mehr Eltern das verstehen, umso mehr menschlicher Wahnsinn kann in zukünftigen Generationen vermieden werden!

Uns allen sollte ebenfalls klar werden, dass sich eine Gesellschaft nicht in Tausende Interessengruppen spalten lassen darf. Jede Gruppe versucht dabei ihre eigenen Interessen durchzusetzen. Effektiver ist es, gemeinsam daran zu arbeiten, wirkliche strukturelle Veränderungen anzugehen.

Übernommene Selbstverantwortung ist ein wesentliches Werkzeug, das benötigt wird, um diese Welt nachhaltig humaner zu gestalten und Gesellschaften ressourcenschonender wirtschaften zu lassen.

Viele Leser werden noch nicht darüber nachgedacht haben, dass es diese zwei so unterschiedlich wirkende Varianten an Verantwortung gibt. Diese Betrachtung stellt einen Versuch da auf zu zeigen, wie sich die eine und die andere Form der Verantwortung in unserer Welt auswirkt!

Schön wäre es, wenn diese Inhalte, in Ihrem Bewusstsein so weit vordringen, dass sie die Möglichkeit in Betracht ziehen, dass die vorausgegangenen Ausführungen etwas Wahres beinhalten!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

[Mal Ehrlich 03.2013](#)

Quelle der Karikaturen: [Stuttman-Karikaturen](#)

tags: [sichtweisen](#), [menschen](#), [individuum](#), [glaube](#), wahrheit, wirklichkeit, realität, [gesellschaft](#), politik, entwicklung, veränderung, wirtschaft, global, globalisierung, verantwortung, selbsterfahrung, sozial, [soziales](#), miteinander, gemeinsam, [gemeinsam statt einsam](#)